



Schweizerische Kommission für Standardisierungen im Finanzbereich (SKSF)
Commission suisse de normalisation financière (CSNF)
Swiss Commission for Financial Standardisation (SCFS)

Ein Gremium der Schweizerischen Bankiervereinigung

SKSF Investment Funds Operations Guide

Vertrieb und Abwicklung von inländischen und ausländischen Fondsanteilen in der Schweiz

SKSF Subcommittee Funds

09.11.2006

Version 1.0

Übersicht

1	Einführung	3
2	Marktteilnehmer, ihre Funktionen und Beziehungen	4
2.1	Funktionen	4
2.2	Akteure	4
2.3	Mögliche Marktteilnehmer und deren Beziehungen	6
3	Charakteristika der Fondsabwicklung in der Schweiz	7
3.1	Primärmarkt-Transaktionen	7
3.2	Sekundärmarkt-Transaktionen	7
3.3	Settlement & Custody	7
4	Der Vertrieb von Fondsanteilen	8
5	Übertragung von Fondsanteilen	13
6	Bestands- und Bewegungsabstimmung	13
7	Schlusswort	14
8	Kontakt	14
9	Anhang - Elektronischer Meldungsverkehr für die Fondsabwicklung	15
9.1	Hintergrund	15
9.1.1	Von ISO zertifizierte Meldungstypen für das Fondsgeschäft	15
9.1.2	FIX-Meldungstypen für das Fondsgeschäft	15
9.1.3	Das ISO Prozess-Modell für die Fondsabwicklung	16
9.2	Meldungssyntaxen und -typen im Fondsgeschäft	17
9.2.1	Account Opening	17
9.2.2	Orders (Subscription / Redemptions / Switches)	17
9.2.3	Status Reports (Subscription / Redemptions / Switches)	17
9.2.4	Order Confirmations (Subscription / Redemptions / Switches)	17
9.2.5	Transfer Instructions	18
9.2.6	Transfer Status Reports	18
9.2.7	Transfer Confirmations	18
9.2.8	Statements	18
9.2.9	Price Reports	18
9.2.10	Funds Cash Forecast Reports	18

1 Einführung

Der Zweck dieses Dokumentes ist, den Vertrieb und die Abwicklung von inländischen und ausländischen Fondsanteilen in der Schweiz darzustellen. Integrierter Bestandteil ist die Erläuterung der Rollen der verschiedenen Marktteilnehmer.

Das Dokument bildet eine Grundlage für die Mitarbeit der SKSF in nationalen und internationalen Gremien für Standardisierung und Harmonisierung im Fondsbereich. Im Weiteren stellt es eine Basis für Schweizer Marktusancen („Market Practices“) im Fondsgeschäft dar. Die Definition solcher Market Practices ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des SKSF Subcommittee Funds.

Adressaten für dieses Dokument sind:

- Institutionelle Investoren
- Distributoren, die Fondsanteile z.B. an Endkunden vertreiben
- Depotbanken und Transfer Agents
- Fonds-Hubs
- Fondsleitungen und Asset Manager

Dieses Dokument wurde von den folgenden Mitgliedern des SKSF Subcommittee Funds erarbeitet:

- AIG Private Bank Ltd.
- Credit Suisse
- Lombard Odier Darier Hentsch
- Pictet & Cie
- Swiss Funds Association SFA
- Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen
- SIS SegalInterSettle AG
- SWIFT
- Swiss Life Funds Business AG
- Telekurs Financial Information Ltd.
- UBS AG
- Zürcher Kantonalbank

Das Hauptziel der gemeinsamen Arbeit ist die Förderung der Effizienz im Vertrieb und in der Abwicklung des Fondsgeschäftes.

In den folgenden Abschnitten werden die Abläufe in der Schweiz aufgezeigt.

2 Marktteilnehmer, ihre Funktionen und Beziehungen

2.1 Funktionen

Im Schweizer Markt wird das Geschäft von verschiedenen Marktteilnehmern mit folgenden Funktionen sichergestellt:

- a) Fondsleitung/Ausländischer Fondsanbieter, der die Fonds auflegt und auch die Auswahl der unterliegenden Basiswerte der Fonds bestimmt
- b) Depotbank als zuständige Stelle zur Kontrolle, Verwahrung und - in diesem Kontext besonders wichtig - zur Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen
- c) Distributor als Vertriebskanal, um Fondsanteile zu vermitteln
- d) Fonds-Hub als Serviceprovider für das Fondsgeschäft
- e) Universalbank zur Zentralisierung von Wertschriftengeschäften (inkl. Fondsgeschäft)
- f) Zentralverwahrer als Dienstleister für die Abwicklung von Wertschriften und Fondsanteilen (inkl. Platzierung ausländischer Fondsanteile)

2.2 Akteure

Obige Funktionen sind, neben anderen, in der nachfolgenden Tabelle den auf internationaler Ebene üblichen Bezeichnungen für Akteure zugewiesen:

Akteur	Beschreibung	Funktion im Markt Schweiz
Regulator	Er legt die gesetzliche Grundlage für die Marktteilnehmer fest. Festlegung von Standesregeln und Usanzen im Rahmen der Selbstregulierung.	EBK (Eidgenössische Bankenkommission) SFA (Swiss Funds Association SFA) SBVg (Schweizerische Bankiervereinigung)
Investor	Die Partei, deren Kapital investiert wird und die von der Entwicklung der Investition profitiert. Es kann sich entweder um einen privaten oder um einen institutionellen Anleger handeln.	Endkunde
Fund Company	Gesellschaft, die den Fonds auflegt, über die Investmentstrategie entscheidet, die Dienstleister festlegt und auch sonst alle wichtigen Entscheidungen für den Fonds trifft. Sie ist verantwortlich für die Vermarktung und das Marketing des Fonds.	Fondsleitung/Ausländischer Fondsanbieter
Asset Manager	Er verwaltet das Fondsvermögen basierend auf den Anlagerichtlinien des Fonds, die im Prospekt festgelegt sind.	Verantwortung bei Fondsleitung, i.d.R. an den Sponsor des Fonds delegiert.
Fund Accountant	Er führt die Fondsbuchhaltung und berechnet den Nettoinventarwert sowie den Ausgabe- und Rücknahmepreis.	Fondsleitung
Representative	Er ist der rechtliche Repräsentant des Fonds gegenüber den Anlegern und der Aufsichtsbehörde und ist daher insbesondere für die Pflichtpublikationen und sonstigen Informationen über den Fonds verantwortlich. Sofern der Repräsentant eine Bank ist, wird er gleichzeitig die Zahlstellenfunktion übernehmen (siehe unten).	Bei Schweizer Fonds ist die Fondsleitung treuhänderische Eigentümerin des Fondsvermögens; in operationeller Hinsicht steht aber die Depotbank im Mittelpunkt, da alle Zeichnungen und auch der gesamte Zahlungsverkehr über sie abgewickelt werden müssen. Zusätzlich können im Prospekt auch noch weitere Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnet werden.

Akteur	Beschreibung	Funktion im Markt Schweiz
Paying Agent	Er kann Einzahlungen entgegennehmen, Auszahlungen aus Kündigungen von Fondsanteilen leisten und allfällige Dividenden auszahlen.	Von ausländischen Fondsanbietern ist zur Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit in der Schweiz ein Vertreter und eine Zahlstelle gemäss Art. 45, Abs. 3 AFG zu bestimmen.
Custodian	Verwahrt die Vermögenswerte des Fonds.	Depotbank
Transfer Agent	Er aktualisiert die Anteilkonti damit sie die täglichen Fondsanteilkäufe und -rücknahmen sowie Switches, Transfers und Umregistrierungen reflektieren. Er stellt eine zeitnahe Abwicklung der Aufträge sicher und kann Steuerinformationen an den Investor und seine Intermediäre weiterleiten. Er kann Provisionen berechnen, entgegennehmen und verrechnen. Er erstellt und versendet Auftragsbestätigungen und daraus folgende Kontoauszüge an den Investor oder dessen Intermediär. Er bearbeitet Anfragen in Bezug auf Depotbestände und hat eine Steuerungsfunktion inne. Er wickelt die Ausschüttungen ab.	Depotbank
Registrar	Er wird von der Fondsgesellschaft bestimmt und führt das Register der Investoren am Fondsvermögen. Er hält die Aufzeichnungen der Investorendepots. Diese Aufzeichnungen stellen die Verbindlichkeiten des Fonds dar. Er erstellt die Kontoauszüge (WS-Positionen und Geld) für den Investor und /oder seinen Intermediär auf periodischer oder ad hoc Basis. Er kann Steuerinformationen an den Investor oder seinen Intermediär weitergeben. Er kann zum „corporate secretary“ für die Ausübung des Stimmrechts bestellt werden. Er berichtet an den Regulator und an den Anteilinhaber und kann einen Unterregistrar einsetzen.	Für die Schweiz nicht zutreffend
Intermediary	Er hat seine Position zwischen zwei agierenden Parteien und handelt in der Regel in eigenem Namen. Üblicherweise zentralisiert er bestimmte Aktivitäten und erreicht damit Skaleneffekte und somit Kostenreduktion.	Distributor; Fonds-Hub
Hub	Bewerkstelligt und zentralisiert die Kommunikation, die Abwicklung und die Abstimmung zwischen den verschiedenen Parteien.	Fonds-Hub
(I)CSD	Central Securities Depository (CSD) – Ein Zentralverwahrer von Wertschriften und Wertrechten (in dematerialisierter Form) und Abwickler von Wertschriftenlieferungen in elektronischer Form. International Central Securities Depository (ICSD) - Ein CSD der zusätzlich Dienstleistungen im grenzüberschreitenden (Cross-Border) Wertschriftenabwicklungsgeschäft anbietet.	Zentralverwahrer (SIS in der Schweiz)
Cash Correspondent	Ein Kreditinstitut, das Zahlungen im Auftrag eines Fonds vor- oder annimmt.	Korrespondenzbank, Depotbank

2.3 Mögliche Marktteilnehmer und deren Beziehungen

In der nachstehenden Darstellung sind die Marktteilnehmer und deren mögliche Beziehungen abgebildet. Die alternativen Geschäftsbeziehungen sind farblich voneinander unterschieden. Die Bezeichnungen für die Akteure sind *kursiv* und in **blau** dargestellt.

Fondsgeschäft in der Schweiz: Marktteilnehmer

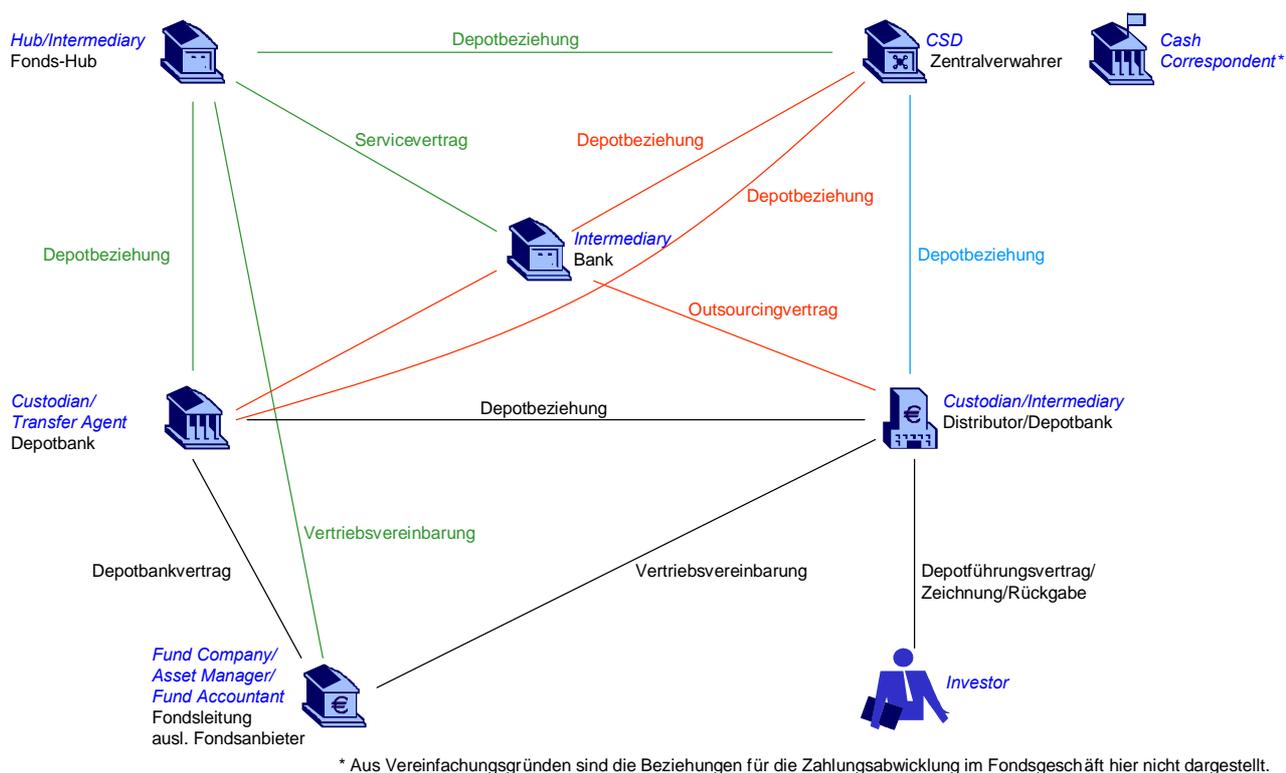


Abbildung 1: Fondsgeschäft in der Schweiz: Marktteilnehmer

Der Soll-Ablauf für den Fondshandel mit in- oder ausländischen Fondsanteilen muss klare Verantwortlichkeiten sicherstellen und eine durchgängige elektronische Verarbeitung ermöglichen.

3 Charakteristika der Fondsabwicklung in der Schweiz

3.1 Primärmarkt-Transaktionen

- Die Zeichnung sowie die Rücknahme von Fonds-Anteilen erfolgt in der Regel über die Depotbank.
- Die Auftragsübermittlung erfolgt heute einerseits elektronisch, durch den Einsatz von SWIFT- und FIX-basierten Messaging-Lösungen (siehe Anhang), andererseits werden die Aufträge weiterhin vielfach über Telefon und Fax erteilt.
- In der Schweiz existiert keine spezifische Fondsauftragsplattform. Hingegen besteht die Option Investment Fonds über etablierte Plattformen wie Vestima+ und FundSettle abzuwickeln.
- Die SIS bietet heute ebenfalls Dienstleistungen im Cross-Border Order Routing Bereich an.

3.2 Sekundärmarkt-Transaktionen

- ETFs - Exchange Traded Funds - werden analog zu den Aktien über die "Swiss Value Chain" abgewickelt.
- Ferner können gewisse Anlagefonds (wie z.B. Immobilienfonds) ebenfalls über den Sekundärmarkt gehandelt werden.

3.3 Settlement & Custody

- In der Schweiz zum Vertrieb zugelassene Anlagefonds sind in der Regel SIS-fähig. Ausnahmen stellen zum Beispiel institutionelle Fonds dar.
- Das Einbringen der Fonds-Anteile in die SIS ist Sache der Depotbank (in Absprache mit der Fondsgesellschaft).
- Das Settlement kann frei von oder gegen Zahlung in sämtlichen SIS-fähigen Währungen erfolgen.
- Die Custody Dienstleistungen der SIS für Fonds entsprechen denjenigen für Aktien und Obligationen.
- Zusätzlich zu den SIS Standard-Dienstleistungen und basierend auf einer Vollmacht des bestandführenden SIS-Teilnehmers bedient die SIS die Depotbank/Fondsgesellschaft mit einem Bestandes-Reporting (welches die Kalkulation der Trailer Fee erlaubt).

4 Der Vertrieb von Fondsanteilen

Die folgenden Abläufe stellen eine Übersicht der Möglichkeiten der Fondsauftragsabwicklung (Zeichnung, Rücknahme) dar:

- Fondszeichnung/-rücknahme über die Depotbank/den Transfer Agent
- Fondszeichnung/-rücknahme (CH- und LI-Fonds) mit Settlement über einen Zentralverwahrer (SIS)
- Fondszeichnung/-rücknahme von Fonds mit ausländischem Domizil (ex CH und LI) mittels neuem Abwicklungsmodell der SIS
- Fondszeichnung/-rücknahme über FundSettle
- Fondszeichnung/-rücknahme gegen Zahlung über Vestima

Fondszeichnung/-rücknahme über die Depotbank/ den *Transfer Agent*

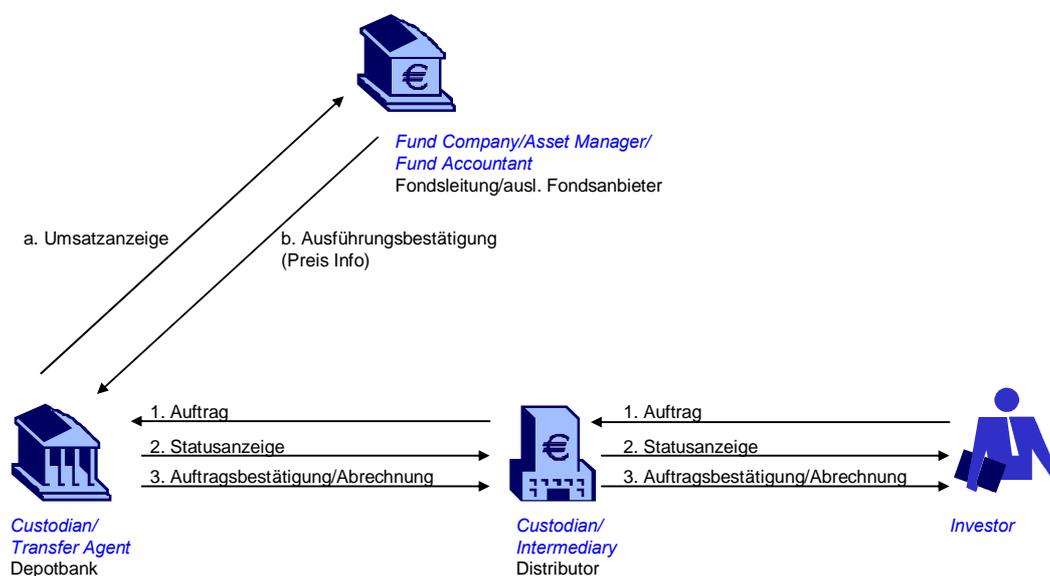
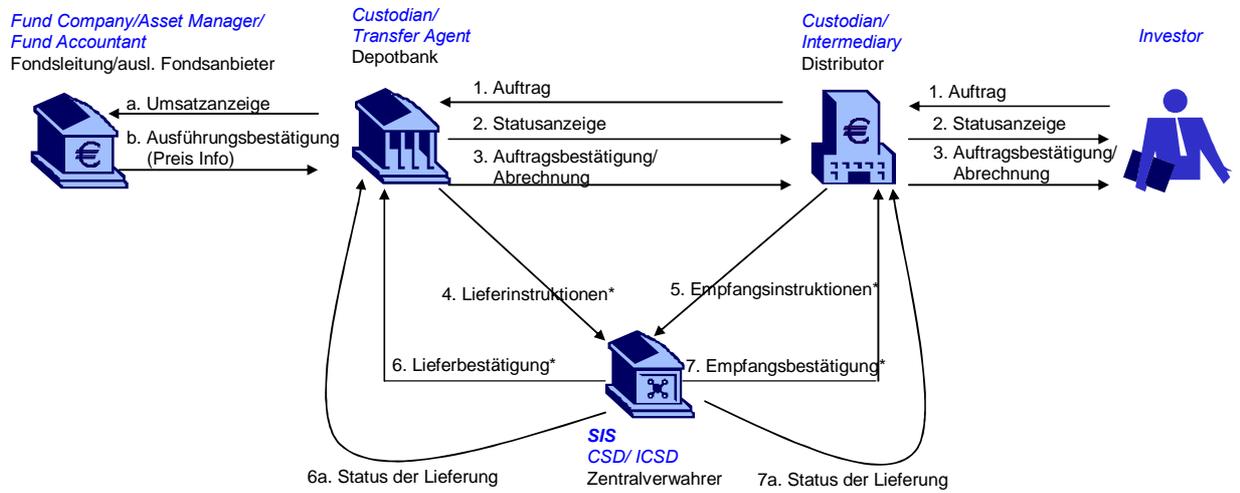


Abbildung 2: Fondszeichnung/-rücknahme über die Depotbank/den Transfer Agent

Fondszeichnung/-rücknahme (CH- und LI-Fonds) mit Settlement über einen Zentralverwahrer (SIS)



*Bei einer Rücknahme umgekehrt

Abbildung 3: Fondszeichnung/-rücknahme (CH- und LI-Fonds) mit Settlement über einen Zentralverwahrer (SIS)

Fondszeichnung/-rücknahme von Fonds mit ausländischem Domizil (ex CH und LI) mittels neuem Abwicklungsmodell der SIS

Einführung per 15.12.06

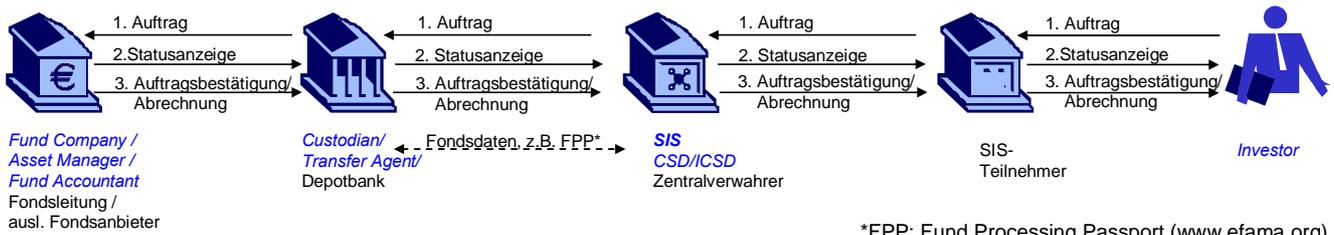


Abbildung 4: Fondszeichnung/-rücknahme von Fonds mit ausländischem Domizil (CH- und LI-Fonds) mittels neuem Abwicklungsmodell der SIS

Fondszeichnung/-rücknahme über FundSettle

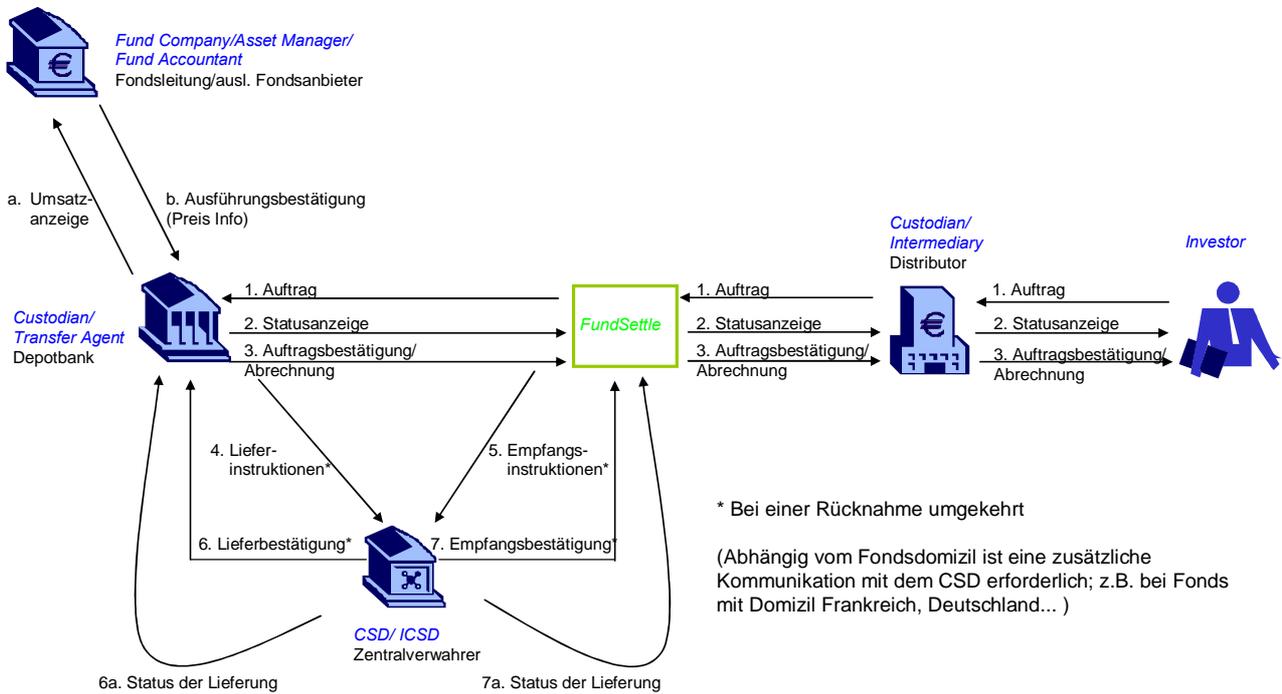


Abbildung 5: Fondszeichnung/-rücknahme über FundSettle

Fondszeichnung/-rücknahme gegen Zahlung über Vestima+

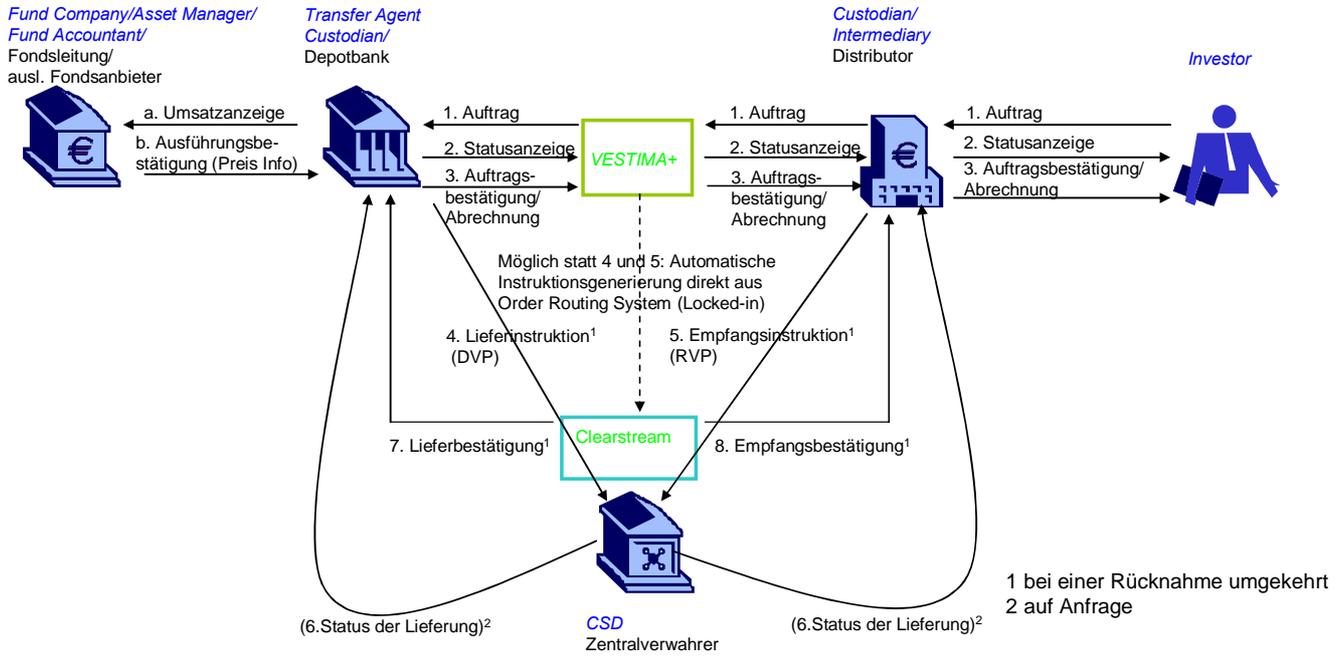
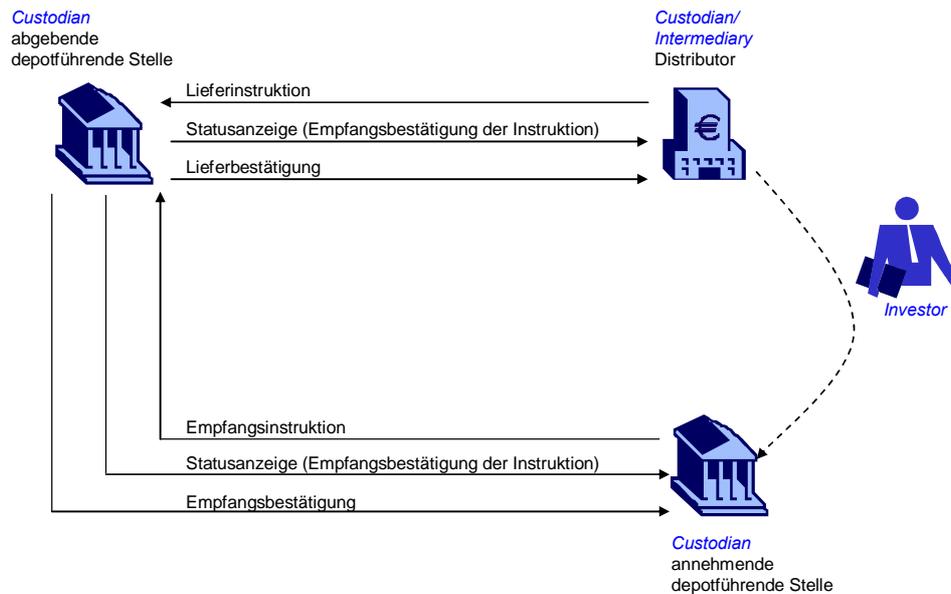


Abbildung 6: Fondszeichnung/-rücknahme gegen Zahlung über Vestima+

5 Übertragung von Fondsanteilen

Anteilübertragung zwischen verschiedenen depotführenden Stellen



Dies ist nur ein Beispiel. Es ist möglich, dass mehrere (kaskadierte) Lagerstellenwechsel erforderlich sind, wenn ein Endkunde seine Depotbank wechselt. Empfangende oder abgebende depotführende Stelle kann auch ein Zentralverwahrer sein.

Abbildung 7: Anteilübertragung zwischen verschiedenen depotführenden Stellen

6 Bestands- und Bewegungsabstimmung

Zur Abstimmung der Depotbestände können prinzipiell die gleichen Bestands- und Bewegungsanzeigen wie bei Aktien und Obligationen verwendet werden. SWIFT stellt hierfür die unter Punkt 9.2.8. beschriebenen Meldungstypen zur Verfügung. Im Unterschied zu Aktien und Obligationen existieren im Fondsgeschäft Transfer Agents (Depotbanken), welche die Fondsanteile verwahren. Diese Institute bieten häufig keine SWIFT Kommunikation an, sondern lediglich Fax, E-Mail, File Transfer, etc. Somit erreicht die Bestands- und Bewegungsabstimmung in der Fondsbranche nicht denselben Automatisierungsgrad wie in der Aktien- und Obligationenbranche.

Eine weitere Besonderheit in der Fondsbranche ist die Zahlung von Bestandespflegekommissionen (auch *Retros* oder *Trailer Fees* genannt) durch die Fondsgesellschaften an die Distributoren. Die Ermittlung der Bestandespflegekommissionen setzt die korrekte Abstimmung von Beständen und Bewegungen voraus. Für die Abwicklung werden zusätzliche Prozesse benötigt.

7 Schlusswort

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem SKSF Investment Funds Operations Guide.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des SKSF Subcommittee Funds für ihren grossen Einsatz und ihr grosses Engagement bei der Erarbeitung des SKSF Investment Funds Operations Guides und den jeweiligen Arbeitgebern für die Bereitstellung der Ressourcen der Fachspezialisten.

8 Kontakt

Antonella Di Iorio
Vorsitzende des SKSF Subcommittee Funds
Tel.: +41 (44) 332 6159
Fax: +41 (44) 332 5279
E-mail: antonella.diiorio@credit-suisse.com

www.sksf.ch

Diese Publikation wurde vom SKSF Subcommittee Funds einzig zu Informationszwecken und zur Verwendung durch den Empfänger erstellt. Die darin enthaltenen Angaben sind indikativ und können jederzeit ändern. Das SKSF Subcommittee Funds gibt keine Gewähr hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Broschüre und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus deren Verwendung ergeben können. Diese Broschüre stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar.

9 Anhang - Elektronischer Meldungsverkehr für die Fondsabwicklung

9.1 Hintergrund

9.1.1 Von ISO zertifizierte Meldungstypen für das Fondsgeschäft

Anfang des Jahres 2000 wurde SWIFT von einigen im Fondsgeschäft aktiven Häusern aufgefordert, gemeinsam eine Lösung zu finden, um die Kommunikation im Fondsgeschäft - vor allem beim Fondsvertrieb (Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen) - zu standardisieren.

Noch im gleichen Jahr wurden so genannte *Fund Templates* für die bereits existierenden **ISO 15022¹-basierten Trading Meldungstypen (MT502, 509, 515)** entwickelt, um die Informationsflüsse für die Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurden zusätzliche fondsspezifische Qualifiers und Codes im SWIFT-Standard Release 2001 offiziell eingeführt.

Bei der Fondsabwicklung gelangen zudem die seit 2001 produktiv eingesetzten **ISO15022-Meldungstypen** zum Einsatz:

- **Settlement MT540 – 548** für die Abwicklung von **Transfers**,
- **Statements MT535 – 537** für die **Abstimmung von Positionen, Umsätzen und pendenten Transaktionen** sowie
- **Corporate Actions MT564 – 568** für die **Avisierung und Bestätigung von Cash Forecasts**.

Die ISO15022-basierten Meldungstypen beschränken sich auf die wichtigsten Kernfunktionalitäten für die Abwicklung und unterstützen deshalb weitergehende fondsspezifische Prozesse nicht (Eröffnung von Konten, Preisavisierung, Unterstützung von Sammelaufträgen). Daher entschied sich SWIFT, gemeinsam mit interessierten Marktteilnehmern die Fondsprozesse gesamtheitlich im Rahmen des weiter entwickelten und umfassenderen ISO 20022² aufzunehmen, zu modellieren und mit einem neuen, erweiterten Set von Meldungstypen zu unterlegen.

Das Ergebnis bildet ein **Prozess-Modell für die Fondsabwicklung**, das ins **ISO 20022 Standard-Repository** eingeflossen ist. Der von ISO zertifizierte Prozess bildet heute die Grundlage für ein umfangreiches Set neuer **XML-basierter UNIFI-Fonds-Meldungstypen**, die seit April 2004 - unter dem Namen **SWIFTNet Funds Solution** - zur Nutzung in der Finanzindustrie zur Verfügung stehen. Die SWIFTNet Fund Solution wird von SWIFT laufend erweitert und mit weiteren von ISO zertifizierten Nachrichtentypen ergänzt.

9.1.2 FIX-Meldungstypen für das Fondsgeschäft

Neben den zuvor erläuterten ISO-basierten Meldungstypen stehen für die Auftragsabwicklung bei der Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen die auf einer eigenständigen Syntax aufbauenden **FIX³-Meldungstypen** zur Verfügung.

¹ ISO 15022:1999 Securities – Scheme for messages (Data Field Dictionary) – Parts 1 + 2

² ISO 20022:2004 Financial Services – Universal Financial Industry message scheme – Parts 1 - 5

³ Financial Information eXchange Protocol

Diese FIX-Meldungstypen kommen heute bei der Fondsabwicklung in der Schweiz ausschliesslich bei der Kommunikation einzelner Banken mit ihren Kunden (Investoren und Dritt-Banken) zum Einsatz. Die Verwendung von FIX-Meldungstypen 'cross border' für die Kommunikation mit Fonds Hubs und Transfer Agents ist in Europa jedoch nicht üblich. Aufgrund der internationalen Standardisierung des Fondsgeschäfts werden dafür in der Regel die ISO-Meldungstypen (ISO 15022, als heute verbreitetste Marktpraxis; ISO 20022 als zukunftsweisende Lösung, mit längerfristigem Fokus) eingesetzt. Diese Meldungstypen sind deshalb auch in der Schweiz bei der Einführung der messagebasierten, grenzüberschreitenden Fondsabwicklung mit Fonds Hubs und Transfer Agents den FIX-Meldungstypen vorzuziehen.

Diese Meldungstypen sind in der 2. Hälfte der 90er-Jahre im angelsächsischen Raum entwickelt worden, mit dem primären Ziel das **Order Placement von Investoren und Banken beim Handel von Aktien und Obligationen** zu automatisieren und zu vereinfachen. Der Funktionsumfang von FIX ist zwischenzeitlich stark angewachsen. Heute können mit FIX neben Aktien und Obligationen verschiedene weitere Finanzinstrumente abgewickelt werden – so auch die **Fondsanteile (Zeichnung und Rücknahme)**.

FIX-Meldungstypen gibt es heute in verschiedenen Versionen, die parallel im Markt eingesetzt werden.

FIX hat sich im Jahr 2005 entschieden, die den FIX-Meldungstypen zugrunde liegenden Prozesse und Datenelemente im **ISO 20022 Standard Repository** ebenfalls registrieren zu lassen. Die bestehenden, im Markt verbreiteten Versionen der FIX-Meldungstypen werden durch diese Registrierung jedoch nicht tangiert.

9.1.3 Das ISO Prozess-Modell für die Fondsabwicklung

Das von ISO zertifizierte Prozess-Modell für die Fondsabwicklung ist integrierter Bestandteil aller im **ISO 20022 Standard Repository** beschriebenen Finanzprozesse. Dieses Repository ist von zentraler Bedeutung für die Standardisierungsarbeit der ISO, wirkt integrierend über verschiedene Prozessbereiche und ist deshalb für die gesamte Finanzindustrie von immer grösser werdender Bedeutung.

Das ISO-Standard-Repository umfasst folgende Elemente:

- **ISO Data Dictionary**, das sämtliche für den Meldungsverkehr relevanten Informationselemente beschreibt.
- **ISO Business Process Catalogue**, in dem u. a. die modellierten Fonds-Geschäftsabläufe festgehalten sind.
- Teilmengen des Katalogs sind die am Prozess beteiligten **Actors** und die für den Meldungsverkehr relevanten **Informationsflüsse**.
- Solche **generalisierten Prozesse** bilden heute die Grundlage für die ISO-Zertifizierung von Meldungstypen.
- Im Fondsgeschäft umfassen die Informationsflüsse die Abwicklung von Kontoeröffnungen, Aufträge zur Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen, Fondsanteil-Transfers, Statusanzeigen, Bestätigungen, Preisanzeigen und Cashflow-Avisierungen.

9.2 Meldungssyntaxen und -typen im Fondsgeschäft

9.2.1 Account Opening

UNIFI-Messages (ISO 20022)
Account Opening Instruction
Account Opening Confirmation
Account Modification Instruction
Account Modification Confirmation

9.2.2 Orders (Subscription / Redemptions / Switches)

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)	FIX Messages
MT 502	Order to Buy (<i>Subscription</i>) or Sell (<i>Redemption</i>)	Subscription Bulk Order	Trade Order (<i>for subscription and redemption</i>)
MT 502	Order to Buy or Sell - Cancellation Request	Subscription Bulk Order Cancellation Instruction	Trade Order cancellation (<i>for subscription and redemption</i>)
		Subscription Multiple Order	
		Subscription Multiple Order Cancellation Instruction	
		Redemption Bulk Order	
		Redemption Bulk Order Cancellation Instruction	
		Redemption Multiple Order	
		Redemption Multiple Order Cancellation Instruction	
		Switch Order	
		Switch Order Cancellation Instruction	

9.2.3 Status Reports (Subscription / Redemptions / Switches)

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)	FIX Messages
MT509	Trade Status Message – Order Status Receiver (<i>for subscription and redemption</i>)	Order Status Report	Trade Status Message – Order Status Receiver (<i>for subscription and redemption</i>)
MT509	Trade Status Message - Cancellation Request	Order Cancellation Status Report	Trade Status Message - Cancellation Request (<i>for subscription and redemption</i>)
		Request for Order Status Report	

9.2.4 Order Confirmations (Subscription / Redemptions / Switches)

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)	FIX Messages
MT 515	Client Confirmation of Purchase (<i>Subscription</i>) or Sale (<i>Redemption</i>)	Subscription Bulk Order Confirmation	Client Trade Confirmation (<i>for subscription and redemption</i>)
		Subscription Multiple Order Confirmation	
		Redemption Bulk Order Confirmation	
		Redemption Multiple Order Confirmation	
		Switch Order Confirmation	

9.2.5 Transfer Instructions

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)
MT540 – MT543	Settlement Instruction	Transfer IN Instruction
MT540 – MT543	Settlement Instruction Cancellation	Transfer IN Cancellation Instruction
		Transfer OUT Instruction
		Transfer OUT Cancellation Instruction

9.2.6 Transfer Status Reports

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)
MT548	Settlement Status & Processing Advice	Transfer Instruction Status Report
MT548	Settlement Status & Processing Advice – Cancellation Request Status	Transfer Cancellation Status Report
		Request for Transfer Status Report

9.2.7 Transfer Confirmations

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)
MT544 – MT547	Settlement Confirmation	Transfer IN Confirmation
		Transfer OUT Confirmation
		Reversal of Transfer IN Confirmation
		Reversal of Transfer OUT Confirmation

9.2.8 Statements

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)
MT535	Statement of Holdings	Custody Statement of Holding
MT536	Statements of Transactions	Custody Statements of Holdings Cancellation
MT537	Statements of Pending Transactions	Accounting Statement of Holdings
		Accounting Statement of Holdings Cancellation
		Statement of Investment Fund Transactions
		Statement of Investment Fund Transactions Cancellation

9.2.9 Price Reports

UNIFI-Messages (ISO 20022)
Price Report
Price Report Cancellation
Price Report Correction

9.2.10 Funds Cash Forecast Reports

FIN Messages (ISO 15022)		UNIFI-Messages (ISO 20022)
MT564	Corporate Action Notification	Fund Estimated Cash Forecast Report
MT566	Corporate Action Confirmation	Fund Confirmed Cash Forecast Report
MT568	Corporate Action Narrative	Fund Confirmed Cash Forecast Report Cancellation
		Fund Detailed Estimated Cash Forecast Report
		Fund Detailed Confirmed Cash Forecast Report
		Fund Detailed Confirmed Cash Forecast Report Cancellation